

## **Niederschrift**

über die 22. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Montag, dem **26.05.2025**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 24.04.2025**
- 4. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025  
Vorlage: 068/2025**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Frank Behrens als stellv. Ausschussvorsitzender  
Beigeordneter Nikolai Dumke  
Beigeordneter Matthias Lührs  
Ratsherr Thomas Ney  
Beigeordneter Achim Rutz

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Gemeindeamtsrat Christian Kroll  
Verwaltungsfachwirtin Regina Weger als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

---

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 24.04.2025**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**4. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025**  
**Vorlage: 068/2025**

Von der Verwaltung wurden anhand einer Präsentation die Änderungen des Haushaltsplans 2025 durch den Nachtragshaushaltsplan 2025 vorgestellt. Der Nachtragshaushaltsplan enthält nur Änderungen der Ermächtigungen für das Planjahr, nicht für die mittelfristige Planung.

Im Ergebnishaushalt wurde der Ansatz für die Kreisumlage um 996.000 € auf 6.677.600 € erhöht. Hier ist die Erhöhung der Kreisumlage um 3 Prozentpunkte auf 56 % und die Bildung einer Rückstellung enthalten, um die Mehrbelastungen im Jahr 2026 aufzufangen. Im Finanzhaushalt fällt die Anpassung geringer aus, da hier nur die Erhöhung der Kreisumlage, nicht aber die zahlungsunwirksame Bildung der Rückstellung Berücksichtigung findet.

Aufgrund der höher ausfallenden Gewerbesteuereinnahmen wird der Ansatz vom ursprünglichen Planansatz von 4.333.100 € auf 6.000.000 € erhöht. Der Anteil an der Einkommensteuer wird aufgrund der bisher zugewiesenen Steueranteile um 132.900 € auf 4.295.000 € vermindert.

Bei der Grundschule Cäciliengroden wurde kein Wert für die Erneuerung der Deckenleuchten in der Sporthalle veranschlagt. Daher wird der Ansatz bei dem Sachkonto 421103 um 10.000 € auf 17.500 € erhöht.

Für die Rasenbelüftung beim Sportplatz Cäciliengroden werden im Nachtrag nunmehr nach Vorlage neuer Kostenschätzungen 6.500 € veranschlagt. In der Vorlage zur Sitzung wurde ursprünglich ein Wert von 4.000 € aufgeführt.

Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes im Jugendzentrum musste der Ansatz um 25.000 € auf 190.000 € angepasst werden.

Der Ansatz für den Geschäftsbedarf des Personalrates wird mit 6.500 € veranschlagt. Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes wurde erläutert, dass mittelfristig jedes Jahr dort Mittel veranschlagt werden.

Auch in der Personalverwaltung und im Bereich Meldewesen werden die Ansätze für Fortbildungen erhöht.

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses wird der Zuschuss für die Arbeitsloseninitiative um 500 € auf 1.000 € erhöht.

Im Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung wird der Ansatz bei dem Sachkonto 429100 aufgrund der höheren Anzahl von Bestattungen und der Mehrkosten für das Tierheim um 10.000 € auf 53.400 € erhöht.

Vorbehaltlich der Beratungen im Sozialausschuss wird der Betriebskostenzu-

schuss für die evangelische Kindertagesstätte Sande aufgrund erhöhter Personalkosten um 7.200 € auf 1.011.900 € erhöht.

Bei der Klärschlamm Entsorgung über die KENOW wird der Ansatz um 48.000 € auf 168.000 € erhöht. Die Endabrechnung für das Jahr 2024 hat Mehrkosten in Höhe von 30.000 € ergeben. Im Haushalt 2025 wurden bereits 12.000 € für Mehrkosten berücksichtigt, so dass für das laufende Jahr lediglich 18.000 € mehr veranschlagt werden müssen. Diese Ansatzerhöhung fehlte in der Vorlage zur Sitzung.

Von der Verwaltung wurde erläutert, dass ein Mindermengenzuschlag zu zahlen ist. Zukünftig möchte man darauf hinwirken, dass die Abrechnung eher durchgeführt wird.

Im investiven Bereich muss bei der Sanierung des Marienturms aufgrund einer kürzlich eingegangenen Schlussrechnung der Ausgabeansatz um 5.700 € auf 23.200 € erhöht werden. Dieser Betrag konnte im Zuge des Beschlusses der überplanmäßigen Ausgabe noch nicht berücksichtigt werden.

Aufgrund der Aktualisierung der Kostenaufstellung des Landkreises fallen Mehrausgaben für die Sirenen für den Bevölkerungsschutz in Höhe von 15.000 € an. Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder erläuterte die Verwaltung, dass nun sukzessive mit der Ausstattung der Sirenen begonnen wird.

Für die Einrichtung Ratssaal und Sozialtrakt werden 10.000 € für die Anschaffung neuer Tische veranschlagt.

Im Bereich Städtebaulicher Denkmalschutz werden Einnahmen in Höhe von 100.000 € für Sanierungsausgleichsbeiträge veranschlagt. Zum Abschluss der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme in Neustadtgödens ist die Gemeinde zur Festsetzung dieser Beiträge verpflichtet.

Für diese Beiträge ist ein Sonderposten zu bilden, der in den Folgejahren ergebniswirksam aufgelöst wird.

Ein Ausschussmitglied merkte an, dass die Bescheide der Gemeinde Sande angemessen und vernünftig formuliert seien, die Anwohner jedoch unvorbereitet getroffen haben und daher Unmut entstanden ist.

Aufgrund der Reduzierung des Saldos bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit reduziert sich der Ansatz für die Kreditaufnahme 2025 um 69.300 € auf 1.280.700 €.

Aufgrund der Verbesserung des Ergebnisses soll die Deckungsreserve im Nachtrag auf 581.300 € erhöht werden.

Im Ergebnishaushalt ist der Nachtrag 2025 ausgeglichen, im Finanzhaushalt ergibt sich ein Liquiditätsplus von 802.000 €.

Den Veränderungen im Nachtrag konnten die Ausschussmitglieder zustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die anliegende Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2025 und somit die Änderungen des Haushaltsplans 2025 durch den Nachtragshaushaltsplan 2025.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

---

Schluss der Sitzung: 17:32 Uhr

stellv.  
Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin